

DUNKEL DER HIMMEL

Тёмное небо

Espressivo

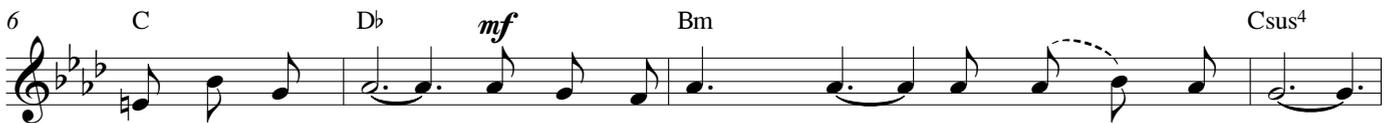
Fm



1. Dun - kel der Him - mel, die Son - ne schnell weicht... Gern möcht ich
 2. Deut - lich schon hört man die Schrit - te des Herrn. Wer ist nur
 3. Dun - kel der Him - mel, die Son - ne schnell weicht... Men - schen jetzt
 4. Dun - kel der Him - mel, die Son - ne schnell weicht... Lang - sam ver -



ru - fen und war - nen zu - gleich. Die Welt scheint er - fro - ren und
 heu - te be - reit ihn zu sehn? Wenn ihr jetzt taub bleibt und
 schla - fen in Leicht - sin - nig - keit. Ja tief und fest schla - fen
 stummt jetzt der Ruf schon ganz leicht... Nein die - se Welt kommt um's

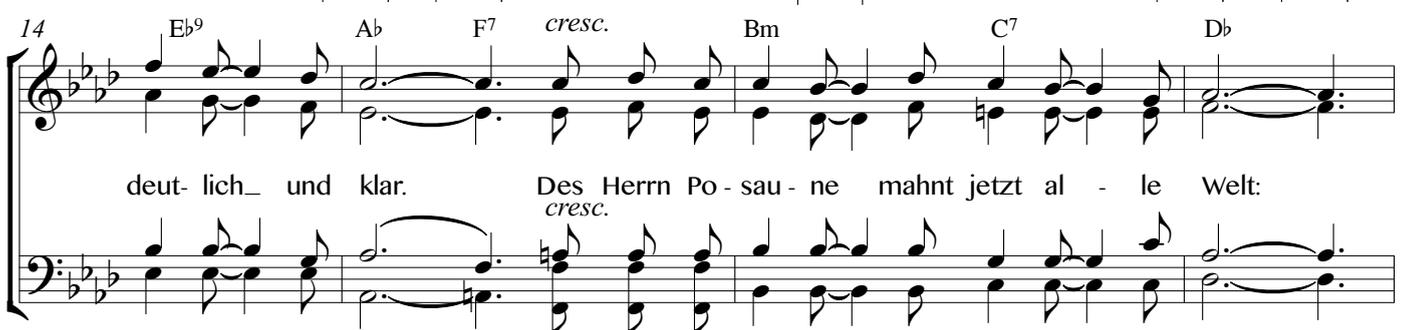


Men - schen sind kalt! Hört doch, o hört doch! "Des Herrn Kom - men naht!"
 re - gungs - los steht, so trifft euch schreck - lich das Ur - teil des Herrn...
 sie ah - nungs - los, das Got - tes Rich - ten kommt er - bar - mungs - los.
 Schick - sal nicht rum. Hört ihr der letz - ten Po - sau - ne Ton?

Refrain



So wie der Sturm - vo - gel warnt bei Ge - fahr, klingt auch die Bot - schaft jetzt



deut - lich_ und klar. Des Herrn Po - sau - ne mahnt jetzt al - le Welt:



"Steht auf und wa - chet! Der Un - ter - gang schnell, der Un - ter gang schnell!"